

**Fachspezifische Bestimmungen  
für den Bachelor-Teilstudiengang  
Evangelische Religion innerhalb  
der Lehramtsstudiengänge  
der Universität Hamburg**

Vom 5. September 2007, 2. April 2008, 6. Mai 2009  
und 7./14. Juli 2010

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 1. August 2011 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. September 2007, 2. April 2008, 6. Mai 2009 und 7./14. Juli 2010 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 346) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Evangelische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

**Präambel**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse

„Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, die von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 19. September 2007, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 15. August 2007, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. September 2007 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 26. September 2007 beschlossen worden ist und beschreiben die Module für das Fach Evangelische Religion.

### I. Ergänzende Bestimmungen

#### Zu § 1

#### Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

##### Zu § 1 Absatz 3:

Der Teilstudiengang Evangelische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge befähigt dazu, die historischen und gegenwärtigen Gestalten des Christentums im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre Bekenntnisbildungen und ihre aktuelle Deutungskompetenzen schulisch zu vermitteln. Dazu gehören nicht nur Kenntnisse in den Kernfächern der biblischen Exegese, der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie, sondern auch die Fähigkeit, reflektiert mit den Erscheinungsformen von Religion außerhalb des Christentums umzugehen. Der Studiengang Evangelische Religion setzt sich aus den fünf Teilfächern der Evangelischen Theologie zusammen: 1. Altes Testament (AT), 2. Neues Testament (NT), 3. Kirchengeschichte (KG), 4. Systematische Theologie (ST: Dogmatik, Ethik, Religionsphilosophie), 5. Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft (MÖR)/Praktische Theologie (PT). Ein wesentliches Ziel des Studiums ist es, durch die Aneignung wissenschaftlicher Methoden und der Kenntnis der verschiedenen Teilfächer ein Bewusstsein für die Einheit der Theologie als einer Theorie der Religion und des religiösen Handelns auszubilden. Zugleich geht es um die Ausbildung einer eigenständigen Sach- und Urteilskompetenz im Hinblick auf die lehrende Vermittlung der Inhalte und Fragen der christlichen Religion (evangelischen Bekenntnisses). Es handelt sich um eine Fähigkeit zur reflektierten Wahrnehmung und Bewertung religiöser Phänomene aus der Perspektive einer bestimmten Interpretationsgemeinschaft. Das Studium leitet dabei vor allem zur kritischen Reflexion christlicher Identität in Auseinandersetzung mit eigenen und anderen Wahrheitsansprüchen im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft an. Die durch das Studium der Theologie erworbenen Grundfähigkeiten sind daher auch als kommunikative und kulturelle Kompetenzen zu beschreiben, die als Schlüsselqualifikationen für Bildungsprozesse in der Schule und anderen Bildungsinstitutionen gelten können.

Das Studium folgt inhaltlich einem dreistufigen Aufbau: Einführungsphase, Aufbauphase, Vertiefungsphase. In der Einführungsphase geht es um die Vermittlung zentraler Grundlagen (Überblicksvorlesung über die Theologie in der Einheit ihrer Disziplinen, erste Einführung in die biblischen Texte). In der Aufbauphase werden diese Kenntnisse jeweils für die einzelnen theologischen Disziplinen erweitert, vertieft und um die nötigen methodischen Kompetenzen ergänzt. Dabei erlernen die Studierenden den eigenständigen Umgang mit den Themen und Fragestellungen der Theologie und ihn exemplarisch zu erproben. Diese Phase stellt insofern zugleich eine allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten dar. Die Vertiefungsphase dient vor allem der Wahrnehmung der interdisziplinären Zusammenhänge innerhalb der Theologie und

ermöglicht durch den Besuch frei gewählter Veranstaltungen aus verschiedenen zentralen Themenbereichen eine individuelle Schwerpunktbildung. Dabei geht es um ein forschendes und exemplarisches Lernen, das der Verfeinerung und Festigung der fundierenden Kompetenzen im oben beschriebenen Sinne dient. Das Bachelorstudium Evangelische Religion befähigt am Ende nicht nur zum Masterstudium, sondern bildet auch eine Basis für andere vermittelnde Praxisfelder als die Lehramtstätigkeit.

##### Zu § 1 Absatz 6:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

#### Zu § 4

#### Studien- und Prüfungsaufbau

##### Zu § 4 Absatz 1:

In den einzelnen BA/MA-Studiengängen Evangelische Religion für die Lehramter ist die Studienstruktur an der Theologie als Einheit ihrer Teilfächer ausgerichtet. Der Aufbau des Studiums orientiert sich an der Reihenfolge von den biblisch-historischen zu den systematisch-theologischen und praktisch-religionswissenschaftlichen Disziplinen. Die grundlegenden Kompetenzen werden dabei in jedem Teilfach aus einer anderen Perspektive vermittelt. Bereits die anfängliche Beschäftigung mit den biblischen Texten des Alten und des Neuen Testaments vor dem Hintergrund ihrer antiken Entstehungskontexte führt zu einer ersten Wahrnehmung des und einer Auseinandersetzung mit dem Fremden. Dazu gehört als wichtiger Baustein auch die Kenntnis alter Sprachen. Der Teilstudiengang Evangelische Religion des Lehramtes an Gymnasien (LAGym) setzt das Latein voraus. Der Nachweis kann in der Regel bis zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgereicht werden. Im ersten Studiensemester LAGym werden außerdem Kenntnisse des neutestamentlichen Griechisch erworben, die zum eigenständigen Übersetzen befähigen. Die philologischen Grundlagen ermöglichen einen wissenschaftlichen Umgang mit biblischen, historischen sowie philosophischen Quellentexten des Christentums. Die Teilstudiengänge Evangelische Religion des Lehramtes der Primar- und Sekundarstufe I (LAPS), des Lehramtes an Sonderschulen (LAS) und des Lehramtes an Beruflichen Schulen (LAB) vermitteln im Rahmen des Basismoduls in der Übung „Textwelten der Bibel“ eine Einführung in das Griechische, die dazu befähigen soll, Fachliteratur und Hilfsmittel selbstständig zu benutzen.

Der Studienaufbau ist in allen Teilstudiengängen inhaltlich an einem dreistufigen Modell orientiert: Auf ein Basismodul (BM) im 1.–2. Semester folgen Pflichtmodule (PM) zur Vermittlung von Grundlagen vom 2.–3. (LAPS, LAB, LAS) bzw. 2.–4. (LAGym) Semester, an die sich weitere Pflichtmodule mit teilweise wählbaren Inhalten vom 4.–6. (LAPS, LAB, LAS) und gegebenenfalls ein Abschlussmodul als Wahlpflichtmodul (LAGym, LAPS außer bei Wahl von Musik oder Kunst als 1. Unterrichtsfach, LAB, LAS), in dessen Rahmen die Bachelorarbeit geschrieben wird, anschließen. Für Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Kunst oder Musik ist, verschiebt sich die Studienstruktur wie in den Modulbeschreibungen ausgewiesen. In allen Studiengängen sind die Teilfächer der Theologie zu Gruppenmodulen zusammengefasst (Module Biblische Exegese: AT/NT; Module Christentum in Geschichte und Gegenwart: KG/ST; Module Religionswissenschaft: MÖR/PT).

Vgl. dazu die folgenden Übersichten:

## Zu § 4 Absatz 1: Übersicht zum Studienaufbau für die Teilstudiengänge Evangelische Religion LAPS, LAB und LAS\*

## 1. Sem. (WS): BM (9 LP) 2. Sem.: PM (9 LP) 3. Sem.: PM (9 LP) 4. Sem.: PM (9 LP) 5. Sem.: PM (6 LP) 6. Sem.: WPM (3 LP)

Vorl.: Die Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Disziplinen (2st) (2 LP)	PM Einführung in die systemat. Theologie (ST/KG)	PM Einführung in die systemat. Theologie (ST/KG)	PM Evangelisches Christentum unter den Bedingungen der Neuzeit (KG/ST) (2st + 2st) (6 LP)	
Übung: Textwelten der Bibel (AT/NT) (2st) (5 LP) (verbunden mit einer Einführung in das Griechische zur Benutzung von Lit. und Lexika)	PM Einführung in die biblische Exegese (AT/NT)	PM Einführung in die biblische Exegese (AT/NT)	PM Theologie und Auslegung der Bibel (AT/NT)	PM Theologie und Auslegung der Bibel (AT/NT)
	• Proseminar Reformatorische Theologie (ST, kann aber auch KG sein) (2st) (3 LP)	• Seminar (ST) (2st) (3 LP)	• Modul aus Vorl. + Seminar (eine der beiden Veranstaltungen muss KG sein).	PM Globales Christentum und nicht-christl. Religionen (MÖR)
	• Proseminar LAPS Biblische Exegese (AT/NT) (2st) (3 LP)	• Seminar LAPS (AT oder NT) (2st) (3 LP)	• Modul aus Vorl. + Seminar LAPS (wurde im PM ein Seminar AT besucht, muss im WPM ein Seminar NT besucht werden und umgekehrt).	• Vorlesung (2st) (3 LP)
	PM Einführung in die Religionswiss. (MÖR)	PM Einführung in die Religionswiss. (MÖR/PT)	Sem. LAPS (2st) (3 LP)	
Übung: Gelebte Religion wahrnehmen (2st) (2 LP)	PM Einführung in die Religionswiss. (MÖR)	• Proseminar Religionswissenschaft (MÖR) (2st) (3 LP)		WPM Abschlussmodul
	• Seminar (MÖR und/oder PT) (2st) (3 LP)			• BA-Prüfung - Arbeit (30-35 S.) 8LP - Mündl. Prüfung 2 LP (10 LP)

\* Für Studierende, die als 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst oder Musik (LAPS und LAS) gewählt haben, verschiebt sich der Studienaufbau im 2. Fach um 2 Semester, d.h. sie belegen bspw. das Basismodul ab dem 3. Semester und analog die Vorlesung des PM Globales Christentum im 8. Semester.

## Zu § 4 Absatz 1: Übersicht zum Studienaufbau für den Teilstudiengang Evangelische Religion LAGym, 1. Unterrichtsfach

1. Sem.: BM (12 LP) 2. Sem.: BM/PM (12 LP) 3. Sem.: PM (12 LP) 4. Sem.: PM (12 LP) 5. Sem.: PM (12 LP) 6. Sem.: PM (10 LP)

Basismodul	PM I BiblEx:	PM II ChrGG:	PM Interdisziplinär:	PM Vertiefung
Vorl.: Die Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Disziplinen (2st) (2 LP)	Vorlesung + Proseminar NT (2st + 2st) (6 LP)	Vorlesung + Proseminar ST (2st + 2st) (6 LP)	2 Seminare + 2 Vorlesungen (2st + 2st + 2st + 2st) (12 LP)	1 Seminar + 1 Vorlesung (2st + 2st) (10 LP)
Übung: Bibelkunde AT (2st) (3 LP)				
Übung: Neutestamentliches Griechisch (6st) (10 LP)			• Veranstaltungen aus allen Teilgebieten der Module)	
Übung: Bibelkunde NT (2st) (3 LP)	PM I ChrGG: Vorlesung + Proseminar KG (2st + 2st) (6 LP)	PM III (RMÖ) Vorlesung + Proseminar (2st + 2st) (6 LP)		WPM Abschlussmodul • BA-Prüfung - Arbeit (30-35 S.) 8LP - Mündl. Prüfung 2 LP (10 LP)
PM I BiblEx: Vorlesung + Proseminar AT (2st + 2st) (6 LP)				

NB: Voraussetzung des Studiums ist das Lateinum. Abkürzungen für die Pflichtmodule (PM) bzw. Teilmodule (TM): BiblEx: Biblische Exegese (AT/NT); ChrGG: Christentum in Geschichte und Gegenwart (KG/ST); RMÖ: Religionswissenschaft/Missions-, Ökumenewissenschaft.

Zu § 4 Absatz 1: Übersicht zum Studienaufbau für den Teilstudiengang Evangelische Religion LAGym, 2. Unterrichtsfach\*

1. Sem.: BM (12 LP) 2. Sem.: BM/PM (12 LP) 3. Sem.: PM (12 LP) 4. Sem.: PM (12 LP) 5. Sem.: WPM (12 LP)

<p><b>Basismodul</b></p> <p>Vorl.: Die Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Disziplinen (2st) (2 LP)</p> <p>Übung: Neutestamentliches Griechisch (6st) (10 LP)</p>	<p><b>Basismodul</b></p> <p>Übung: Bibelkunde AT (2st) (3 LP)</p> <p>Übung: Bibelkunde NT (2st) (3 LP)</p>	<p><b>PM I BiblEx:</b></p> <p>Vorlesung + Proseminar NT (2st + 2st) (6 LP)</p>	<p><b>PM II ChrGG:</b></p> <p>Vorlesung + Proseminar ST (2st + 2st) (6 LP)</p>	<p><b>PM IV Interdisziplinär.</b></p> <p>2 Seminare + 1 Vorlesung (2st + 2st + 2st) (12 LP)</p> <p>• Veranstaltungen aus allen Teilgebieten der Module)</p>	<p><b>WPM Abschlussmodul</b></p> <p>• BA-Prüfung</p> <p>- Arbeit (30-35 S.) 8LP</p> <p>- Mündl. Prüfung 2 LP (10 LP)</p>
	<p><b>PM I BiblEx:</b></p> <p>Vorlesung + Proseminar AT (2st + 2st) (6 LP)</p>	<p><b>PM II ChrGG:</b></p> <p>Vorlesung + Proseminar KG (2st + 2st) (6 LP)</p>	<p><b>PM III (RMO)</b></p> <p>Vorlesung + Proseminar (2st + 2st) (6 LP)</p>		

NB: Voraussetzung des Studiums ist das Lateinum. Abkürzungen für die Pflichtmodule (PM) bzw. Teilmodule (TM): BiblEx: Biblische Exegese (AT/NT); ChrGG: Christentum in Geschichte und Gegenwart (KG/ST); RMO: Religionswissenschaft/Missions-, Ökumenewissenschaft.

\* Für Studierende, die als 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst gewählt haben, verschiebt sich der Studienaufbau im 2. Fach um 2 Semester, d.h. sie belegen das Basismodul ab dem 3. Semester und analog das Interdisziplinäre Pflichtmodul im 7. Semester.

**Zu § 4 Absatz 3:**

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit (8 LP) und einer mündlichen Prüfung (2 LP). Näheres hierzu ist in den Modulbeschreibungen zum Abschlussmodul (LAPS, LAB, LAS bzw. LAGym) geregelt.

**Zu § 4 Absatz 4:**

Der Teilstudiengang Evangelische Religion kann im Status der bzw. des Teilzeitstudierenden absolviert werden. Studierende können den Status beim Service für Studierende beantragen. Die Entscheidung über den Antrag auf Immatrikulation als Teilzeitstudierende oder Teilzeitstudierender erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben in der Immatrikulationsordnung der Universität Hamburg in der jeweils geltenden Fassung.

Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Genehmigungsbescheid des Service für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt. Für Teilzeitstudierende wird im Rahmen einer Studienfachberatung in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss ein individueller Studienplan erstellt.

**Zu § 5****Lehrveranstaltungen****Zu § 5 Absatz 2:**

Die Lehrveranstaltungssprache wird in den Modulbeschreibungen unter II. geregelt.

**Zu § 5 Absatz 3:**

Für alle Lehrveranstaltungen besteht grundsätzlich eine Anwesenheitspflicht. Studierende, die das Graecum durch ein Abiturzeugnis oder vergleichbares Zeugnis nachweisen, können auf Antrag vom Prüfungsausschuss von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung zum neutestamentlichen Griechisch befreit werden.

**Zu § 7****Prüfungsorganisation****Zu § 7 Absatz 3:**

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich ein Mitglied aus der Gruppe des Technischen und Verwaltungspersonals mit beratender Stimme an.

**Zu § 10****Fristen und Anzahl der Modulprüfungen****Zu § 10 Absatz 1:**

Für jede (Teil-)Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

**Zu § 10 Absatz 2:**

Die Fristen richten sich nach dem Referenzmodell und ergeben sich aus dem in der jeweiligen Modulbeschreibung angegebenen Fachsemester zuzüglich der Anzahl von Fachsemestern, innerhalb derer das Modul ein weiteres Mal absolviert werden kann (Wiederholungsfrist). Bei Modulprüfungen für Pflichtmodule sind innerhalb dieser Frist maximal vier Prüfungsversuche zulässig.

**Zu § 14****Bachelorarbeit****Zu § 14 Absatz 4:**

Die Zulassung zum Abschlussmodul kann beantragt werden, wenn Module im Umfang von mindestens insgesamt 120 LP in den Teilstudiengängen erfolgreich erbracht worden sind; sie muss spätestens beantragt werden, wenn alle Module mit Ausnahme des Abschlussmoduls des gesamten Studiengangs erfolgreich erbracht worden sind und die für diese Module vorgesehene Fachsemesterzahl überschritten ist.

**Zu § 14 Absatz 9:**

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 240 Arbeitsstunden. Unter Berücksichtigung der Gesamtarbeitsbelastung (Bachelorarbeit, weitere Module auch in den anderen Teilstudiengängen) beträgt die maximale Bearbeitungsdauer vier Monate ab Zulassung.

**Zu § 15****Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3:**

Die Art der Berechnung der Modulnote wird in den Modulbeschreibungen unter II. geregelt. Die Fachnote im Teilstudiengang Evangelische Religion ergibt sich aus dem Mittel der mit Leistungspunkten gewichteten Modulnoten.

<b>Basismodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel EvRLAPS 1 (Basismodul)</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS <b>Titel:</b> Einführung in das theologische Studium	
<b>Qualifikationsziele</b>	Einführende Kenntnisse der Evangelischen Theologie; Kenntnis der Ausdifferenzierung der Disziplinen; Ausbildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang der Disziplinen; Vertrautheit mit Leitfragen und Erkenntnisinteressen; Vertrautheit mit der Rolle des Religionsunterrichtes in der Verfassungsordnung. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, auch in der Verwendung einschlägiger Hilfsmittel. Erwerb von Grundkenntnissen zur Bibel. Fähigkeit zur vergleichenden Textlektüre mit deutschen Bibelausgaben. Wahrnehmung der historischen und kulturellen Kontextualität biblischer Texte und ihrer Deutung. Wahrnehmungskompetenz für Religion in gesellschaftlichen, medialen und individuell-lebensgeschichtlichen Perspektiven; Fähigkeit, theologische und humanwissenschaftliche Perspektiven wahrzunehmen und zu verschränken; Bewusstsein für die Bedeutung von Religion in individueller Lebensgeschichte und Bildungsperspektive. Kenntnisse über kreative und ästhetische Arbeitsprozesse im Feld evangelischer Religion und Fähigkeit, diese Kenntnisse umzusetzen.
<b>Inhalte</b>	Geschichte der Theologie; Vorstellung der Disziplinen und ihrer Fachvertreter; Entfaltung der Einheit der Theologie an einem exemplarischen Thema; Enzyklopädische Grundkenntnisse. Einführung in die Bibel (Abfassungszeitraum, Kanongeschichte, bedeutsame Übersetzungen). Erschließung ausgewählter Texte aus dem Alten und Neuen Testament. Einblick in Literaturformen und Gedankenwelt der Bibel. Bibelkundlich-historische Orientierung über die Schriften(-gruppen) des Alten und Neuen Testaments. Probleme der Interpretation der Bibel (Hermeneutik). Neutestamentliches Griechisch. Formen von Christentum und Kirche in einer multireligiösen Gesellschaft. Populäre Kultur und Religion; Kirche und Kunst; Passageriten; Evangelische Religion im Kontext urbaner und medialer Kultur; religiöse Bildungsprozesse; Theorien zur Entwicklung moralischer und religiöser Bildung.etc.).
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Übung „Textwelten der Bibel“ (2 SWS) Übung „Gelebte Religion wahrnehmen“ (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays, etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Vorlesung 2 Leistungspunkte Übung „Textwelten“ 5 Leistungspunkte Übung „gelebte Religion“ 2 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Referenzsemester</b>	1. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 3. Semester

<b>Aufbaumodul</b> im Teilfach Evangelische Religion <b>Modulsigel:</b> EvRLAPS2 <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS <b>Titel:</b> Einführung in die Systematische Theologie	
<b>Qualifikationsziele</b>	Grundwissen in Kernbereichen evangelischer Theologie; Erwerb von methodischen Fähigkeiten für die eigenständige Analyse von Quellentexten und der einschlägigen Sekundärliteratur, Ausbildung eigener Urteilskraft in den Angelegenheiten der Religion, Stärkung der kommunikativen Kompetenz und Entwicklung der Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erworbener Erkenntnisse.
<b>Inhalte</b>	Grundbegriffe der reformatorischen Theologie; Vermittlung historischer Kenntnisse der Ursprungsgestalt evangelischen Christentums im europäischen Kontext; Überblick über wichtige Entwürfe systematischer Theologie unter den Bedingungen der Moderne; Grundzüge theologischer Ethik; Auseinandersetzung mit Religionsphilosophie und Religionskritik; Perspektiven der Religion im Verhältnis zum säkularen Recht und im Dialog mit den Wissenschaften. Diese Grundkenntnisse und Grundbegriffe werden anhand von ausgewählten Texten der Reformationsepoche (Luther-, Melanchthon-, Calvintexte, reformatorische Bekenntnisschriften) und exemplarischen Themenkomplexen vermittelt (Gottesverständnis und Menschenbild, Fragen nach dem Wesen des Christentums, dem Religionsbegriff, dem Verhältnis von Glauben und Wissen, der Eigenart der Christologie im Verhältnis zur jüdischen Messiaserwartung oder zum strikten Monotheismus des Islam, ethische Orientierung). Im Seminar ist die Beschäftigung mit ausgewählten Texten des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart unverzichtbar.
<b>Lehrformen</b>	Proseminar (2stündig) und Seminar (2stündig). Das Proseminar kann wahlweise in Kirchengeschichte oder Systematischer Theologie besucht werden.
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  <i>Art der Prüfung:</i> Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Anschluss an das Seminar. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Proseminar 3 Leistungspunkte Seminar 3 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; Proseminar: Sommersemester; Seminar: Wintersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	2. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 4. Semester



<b>Aufbaumodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel: EvRLAPS3</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS <b>Titel:</b> Einführung in die biblische Exegese	
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse der Methoden historisch-kritischer Exegese und Fähigkeit, diese an exemplarischen Texten anzuwenden. Vertiefte Kompetenz mit grundlegenden Hilfsmitteln der Exegese (z.B. Evangeliensynopse [deutsch], Bibellexika, Kommentare) umzugehen. Erwerb eines ersten Urteilsvermögens zu exegetischen Fragestellungen und der Fähigkeit, sich eigenständig mit der Forschungsliteratur auseinanderzusetzen. Grundwissen zu Entstehung und Inhalt der Bibel (Altes Testament und Neues Testament). Vertiefung des Bewusstseins für die historische Bedingtheit biblischer Texte und ihrer Deutung. Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen zu verfassen.
<b>Inhalte</b>	Das Modul besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen: Proseminar LAPS (Altes oder Neues Testament) und Seminar LAPS (Altes oder Neues Testament). Im Proseminar werden die Methoden historisch-kritischer Exegese vermittelt und eingeübt sowie weitere Grundkenntnisse zum Pentateuch und zur (Religions-) Geschichte Israels (Altes Testament) bzw. zum historischen Jesus und zur neutestamentlichen Zeitgeschichte (Neues Testament) erarbeitet. Im Seminar wird anhand wechselnder Themen die eigenständige Anwendung der erlernten Methoden an alt- bzw. neutestamentlichen Texten eingeübt sowie in Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur vertieft. Textgrundlage sind deutsche Bibelübersetzungen.
<b>Lehrformen</b>	LAPS-Proseminar (2stündig) und LAPS-Seminar (2stündig).
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Im Proseminar sind schriftliche Aufgaben während des Semesters (Textexege- se; 7-10 S.) üblich. <i>Art der Prüfung:</i> Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Anschluss an das LAPS-Seminar. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Proseminar 3 Leistungspunkte Seminar mit Modulprüfung 3 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; LAPS-Proseminar: Sommersemester; LAPS-Seminar: Wintersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	2. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 4. Semester

<b>Aufbaumodul</b> im Teilfach Evangelische Religion <b>Modulsigel:</b> EvRLAPS4 <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS <b>Titel:</b> Einführung in die Religionswissenschaft	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Fähigkeiten zum reflektierten Umgang mit Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung und mit Methoden zur Wahrnehmung und Gestaltung von religiösem Leben in der Gegenwart innerhalb wie außerhalb institutioneller Lebensvollzüge. Erwerb von Kenntnissen religionsgeschichtlicher Grunddaten und Reflexionsfähigkeit zur Geschichte der ökumenischen Bewegung/interkulturellen Theologie. Erwerb grundlegender Kenntnisse einer Weltreligion (in der Regel des Islam).
<b>Inhalte</b>	Elementare und exemplarische Lebensvollzüge gegenwärtiger Religion/en in Wahrnehmung, Analyse und Gestaltung. Einführung in eine nichtchristliche Weltreligion (in der Regel in den Islam). Einführung in religionswissenschaftliche, phänomenologische, religionssoziologische und kulturwissenschaftliche Theorien zur Wahrnehmung von Religion. Einführung in das Verhältnis von Religion und Ästhetik sowie in rituelle und symbolische Gestaltfindungen von Religion. Einübung in die Hermeneutik des Anderen/Fremden. Einführung in die Ökumene.
<b>Lehrformen</b>	Proseminar (2-stündig) (Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften) Seminar (2-stündig) (Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften oder Praktische Theologie).
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  <i>Art der Prüfung:</i> Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Anschluss an das Seminar. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Proseminar 3 Leistungspunkte Seminar mit Modulprüfung 3 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich; Proseminar: jährlich im Sommersemester Seminar: jährlich im Wintersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	2. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 4. Semester

<b>Vertiefungsmodul</b> im Teilfach Evangelische Religion <b>Modulsigel:</b> EvRLAPS5 <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS <b>Titel:</b> Evangelisches Christentum unter den Bedingungen der Neuzeit	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb vertieften Wissens zu zentralen Bereichen der Geschichte des neuzeitlichen Christentums samt seiner kulturellen Wirkungen und Gestalten; Vertiefung der Einsichten in die Rezeption, Transformation und kritische Diskussion der christlichen Religion insbesondere auch im Blick auf Grundlegungsfragen der Ökumene und des interreligiösen Dialogs. Vertiefung der hermeneutischen Fähigkeiten, Kenntnis einschlägiger Quellentexte sowie des selbstständigen Umgangs mit Forschungsliteratur und mit unterschiedlichen theologischen Positionen.
<b>Inhalte</b>	Epochen der Frühen Neuzeit, der Aufklärung oder der jüngeren Kirchen- und Theologiegeschichte (19.–20. Jahrhundert); thematische Schwerpunkte wie z. B. Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte, die Kirchen vor der sozialen Frage oder Christentum und Nationalsozialismus; vertiefende Auseinandersetzung mit grundlegenden Entwürfen systematischer Theologie seit Schleiermacher; Grundlegungsfragen der Religionstheorie (Prinzipienlehre), exemplarische Themen der Dogmatik und Ethik.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2-stündig) Seminar (2-stündig) Aus den Bereichen Kirchengeschichte und Systematische Theologie. Interdisziplinäre Veranstaltungen sind möglich. Eine der Veranstaltungen muss aus dem Fach Kirchengeschichte sein.
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul und am Aufbaumodul systematische Theologie (EvLAPS2)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  <i>Art der Prüfung:</i> Modulabschlussprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (7-10 S.) im Anschluss an das Seminar <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung 2 Leistungspunkte Seminar 3 Leistungspunkte Modulprüfung 1 Leistungspunkt
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Sommersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	4. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 6. Semester

<b>Vertiefungsmodul</b> im Teilfach Evangelische Religion <b>Modulsigel:</b> EvRLAPS6 <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS <b>Titel:</b> Theologie und Auslegung der Bibel	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von exemplarischem Wissen zu zentralen Literaturbereichen des Alten und Neuen Testaments mit dem Schwerpunkt auf deren Theologie und historischer Einordnung. Vertiefung der Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation biblischer Texte. Erwerb von Kenntnissen wichtiger Positionen und Probleme exegetischer Forschung. Ausbildung eigener Urteilsfähigkeit im Umgang mit Sekundärliteratur. Vertiefung der Fähigkeit zur Präsentation von eigenständig erarbeiteten Referaten zu den behandelten Themen.
<b>Inhalte</b>	Altes Testament: Vorlesungen aus den Bereichen Pentateuch, Propheten und Schriften bzw. Überblicksvorlesungen (Geschichte Israels, Theologie des Alten Testaments), Seminare LAPS zu zentralen Texten und Themen. Neues Testament: Überblicksvorlesungen zu zentralen Literaturbereichen bzw. der Geschichte des frühen Christentums (bspw. Evangelien, paulinische Briefliteratur, etc.), in denen einzelne Aspekte des Themas vertieft behandelt werden, und LAPS-Seminare, in denen entweder eine zentrale neutestamentliche Schrift (z.B. Markusevangelium, Römerbrief, etc.) oder ein in verschiedenen neutestamentlichen Schriften begegnendes zentrales theologisches Thema (bspw. Anthropologie, Eschatologie, etc.) behandelt wird.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2-stündig) Seminar (2-stündig) Beide Disziplinen (Altes Testament, Neues Testament) sollen abgedeckt werden.
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul sowie am Aufbaumodul Biblische Exegese (LAPS3). Wurde im Aufbaumodul Biblische Exegese ein LAPS-Seminar im Alten Testament besucht, muss hier ein Seminar LAPS im Neuen Testament besucht werden. Wurde dort ein Seminar LAPS im Neuen Testament besucht, muss hier ein Seminar LAPS im Alten Testament besucht werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Schriftliche Aufgaben während des Semesters (Essay, 4-7 Seiten) sind üblich.  <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Anschluss an die LAPS-Vorlesung. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Vorlesung 2 Leistungspunkte Seminar 3 Leistungspunkte Modulprüfung 1 Leistungspunkt
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Sommersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	4. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 6. Semester

<b>Vertiefungsmodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel: EvRLAPS7</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS <b>Titel:</b> Globales Christentum und nichtchristliche Religionen	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Fähigkeiten zum reflektierten Umgang mit Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung und mit Methoden zur Wahrnehmung und Gestaltung von religiösem Leben. Vertiefung der Kenntnisse einer Weltreligion (in der Regel des Islam) sowie Einführung in eine weitere Religion. Vertiefung von inhaltlichen und kommunikativen Kompetenzen im interreligiösen Dialog. Wahrnehmungs- und Reflexionskompetenz für Religion in lebensweltlich-gesellschaftlichen, medialen und individuell-lebensgeschichtlichen Perspektiven. Erwerb von vertieften Kenntnissen und Reflexionsfähigkeit zur ökumenischen Bewegung/interkulturellen Theologie. Fähigkeit zur theologischen Urteilsbildung in ökumenischen Erkenntniszusammenhängen.
<b>Inhalte</b>	Lebensvollzüge gegenwärtiger Religion/en in Wahrnehmung, Analyse und Gestaltung (Christentum, Islam und eine weitere Religion). Vertiefende Einführung in Lebenspraktiken und Handlungsfelder der christlichen Religion insbesondere in ihren symbolischen und rituellen Gestalten. Phänomenologische, religionssoziologische und kulturwissenschaftliche Theorien zur Wahrnehmung von Religion. Religion und Ästhetik. Kernfragen aus der Geschichte und Gegenwart des ökumenischen Prozesses, insbesondere der theologischen und strukturellen Bemühungen in seinem Zusammenhang.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2-stündig) „Einführung in den Islam“ (Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft) Seminar (2-stündig) aus den Bereichen Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft oder Praktische Theologie.
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul und am Aufbaumodul Religionswissenschaft (EvLAPS4)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Schriftliche Aufgaben während des Semesters (Essay, 4-7 Seiten) sind üblich. <i>Art der Prüfung:</i> Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur (90 Min.) im Anschluss an die Vorlesung <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Vorlesung mit Klausur 3 Leistungspunkte Seminar 3 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, Seminar im Wintersemester, Vorlesung im Sommersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	5. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 7. Semester

<b>Modulsigel:</b> EvRGym7 / EvLAPS-Abschluss <b>Modultyp:</b> Abschlussmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB <b>Titel:</b> Theologischer Schwerpunkt (BA-Arbeit)	
<b>Qualifikationsziele</b>	Einüben des wissenschaftlichen Gesprächs über Themenfindung und Methodik für die BA-Arbeit. Abfassung der BA-Arbeit.
<b>Inhalte</b>	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie. Fächerübergreifende Abschlussorientierung.
<b>Lehrformen</b>	Selbststudium
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreich erbrachte Module im Umfang von 120 LP im gesamten Studiengang
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA- Lehramtsstudiengänge <i>Evangelische Religion</i> LAGym, LAPS, LAS, LAB
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Entsprechend den Voraussetzungen zur Teilnahme. Das Abschlussmodul wird mit der BA-Arbeit Bearbeitungszeit: 240 Stunden) und einer mündlichen Prüfung (20 Min.) abgeschlossen. Die Voraussetzungen zur mündlichen Prüfung (Literaturliste, Thesenpapier oder Ähnl.) werden mit dem Prüfer bzw, der Prüferin abgestimmt. <i>Art der Prüfung:</i> Bachelor-Arbeit (30-35 Seiten) Mündliche Prüfung (20 Minuten)  <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	BA-Arbeit 8 Leistungspunkte Mündliche Prüfung 2 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	6. Semester; LAPS: Wenn 1. Fach Musik oder Bildende Kunst 8. Semester. LAGym: Wenn 1. Fach Bildende Kunst 8. Semester

## 2. Studiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Gymnasien (LAGym)

Der BA-Teilstudiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Gymnasien (LAGym) umfasst folgende Module:

<b>Basismodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel: EvRGym1</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym <b>Titel:</b> Grundlagen des theologischen Studiums	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Einführende Kenntnisse der Evangelischen Theologie; Kenntnis der Ausdifferenzierung der Fächer. Ausbildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang der Disziplinen; Vertrautheit mit Leitfragen und Erkenntnisinteressen; Vertrautheit mit der Rolle des Religionsunterrichtes in der Verfassungsordnung und im Kontext der schulischen Situation.</p> <p>Erwerb von grundlegenden Kenntnissen im neutestamentlichen Griechisch: Kenntnis der für das Neue Testament relevanten griechischen Vokabeln, grammatischen Phänomene der altgriechischen Sprache sowie sicherer Umgang mit der maßgeblichen Textausgabe „Novum Testamentum Graece“ sowie wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher). Erwerb und Einübung der Fähigkeit zum eigenständigen Übersetzen neutestamentlicher Texte.</p> <p>Erwerb von Grundkenntnissen über Aufbau und Inhalte des Alten und Neuen Testaments sowie von Grundfähigkeiten im Umgang mit biblischen Schriften.</p> <p>Befähigung zur Teilnahme an exegetischen Lehrveranstaltungen, insbesondere der Proseminare.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung in die Geschichte der Theologie; Vorstellung der Disziplinen und ihrer Fachvertreter; Entfaltung der Einheit der Theologie an einem exemplarischen Thema; Enzyklopädische Grundkenntnisse.</p> <p>Neutestamentliches Griechisch zwecks Befähigung zur eigenständigen Exegese. Aufbau und Inhalt biblischer Schriften, Verschiedene Bibelausgaben und Überlieferungsstufen, Basisinformationen zur Entstehung biblischer Textcorpora. Übergreifende thematische Schwerpunkte (z.B. Schöpfung, Tag JHWHs, Verkündigung Jesu, etc.).</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Orientierungsvorlesung (2stündig)</p> <p>Übung/Sprachunterricht neutestamentliches Griechisch (6stündig), zwei Übungen zur Bibelkunde (je 2stündig).</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.</li> </ul>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen, Übersetzungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulabschluss durch zwei Teilprüfungen: Klausur in Griechisch zum Ausweis des Spracherwerbs (120 Min.).</p> <p>Klausur in Bibelkunde (90 Min.) zu beiden Fachgebieten (AT/NT) zusammen. Die einzelnen Bestandteile der Bibelkundeklausur (AT bzw. NT) können in getrennten Veranstaltungen abgeprüft werden, in der Regel im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung.</p> <p>Beide Klausuren zusammen (Griechisch und Bibelkunde) bilden nach LP gewichtet die Modulabschlussnote.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung 2 Leistungspunkte Sprachunterricht und-prüfung 10 Leistungspunkte Bibelkunde AT 3 Leistungspunkte Bibelkunde NT 3 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	18 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, Vorlesung und Sprachunterricht im Wintersemester, Bibelkundeübungen im Sommersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	1. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 3. Semester

<b>Aufbaumodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel: EvRGym2</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym</b> <b>Titel: Biblische Exegese – Einführung in die biblischen Schriften</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Grundwissen in den Fächern Altes und Neues Testament. Kenntnisse der Methoden historisch-kritischer Exegese und Fähigkeit, diese anhand eigenständig durchgeführter Textanalysen (an deutschen Übersetzungen) zu erproben. Sicherer Umgang mit exegetischer Fachliteratur (Lexika, Kommentare, Spezialabhandlungen). Erwerb eines ersten Urteilsvermögens zu exegetischen Fragestellungen. Ausbildung eines Bewusstseins für hermeneutische Probleme biblischer Texte.
<b>Inhalte</b>	Einführung in beide Teile der Bibel Rahmen exegetischer Vorlesungen (mit grundlegendem Informationsteil zur Geschichte und Literaturgeschichte Israels sowie zu theologischen Themen des Alten Testament, bzw. zu Teilaspekten der Geschichte des frühen Christentums und weiterer zentraler Einzelthemen.) oder einer Überblicksvorlesung (Einleitung in das Alte Testament, Geschichte Israels, Religionsgeschichte Israels, Einleitung in das Neue Testament, etc.). Methoden historisch-kritischer Exegese. Grundlagen biblischer Hermeneutik.
<b>Lehrformen</b>	2 Vorlesungen (je 2-stündig) und 2 Proseminare (je 2-stündig). (Das Proseminar Altes Testament für LAGym ist so angelegt, dass es ohne Hebräischkenntnisse besucht werden kann).
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine. Empfohlen: Erfolgreicher Besuch der Orientierungsvorlesung und der Übung zum neutestamentlichen Griechisch, gleichzeitiges Belegen der Bibelkun- deveranstaltungen. Hebräischkenntnisse sind von Vorteil.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls. Weitere Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen, Übersetzungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.  <i>Art der Prüfung:</i> Je eine Proseminararbeit (methodengeleitete Textanalyse, 7-10 Seiten) im Anschluss an die Proseminare.  <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung NT 2 Leistungspunkte Vorlesung AT 2 Leistungspunkte Proseminar NT mit Arbeit 4 Leistungspunkte Proseminar AT mit Arbeit 4 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte



<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, Vorlesung NT im Wintersemester, Proseminar NT jedes Semester Vorlesung AT im Sommersemester, Proseminar AT im Sommersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	1. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 4. Semester

<b>Aufbaumodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel: EvRGym3</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym</b> <b>Titel: Christentum in Geschichte und Gegenwart</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb von kirchen- und theologiegeschichtlichem Grundwissen. Kenntnisse der Methoden historisch-theologischen Arbeitens und Fähigkeit, diese anhand von zunächst angeleiteter und sodann eigenständiger Analyse von ausgewählten Quellentexten zu erproben. Sicherer Umgang mit Fachliteratur und Hilfsmitteln (Bibliographien, Lexika, Spezialuntersuchungen, Datenbanken). Erwerb von Urteilsvermögen bezüglich theologischer Fragestellungen und Argumentationen in ihren historischen Kontexten.</p> <p>Erwerb von Grundwissen in Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie; Ausbildung eigener Urteilkraft in den Angelegenheiten der Religion; Stärkung der kommunikativen Kompetenz und Ausbildung der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und zur Präsentation von Ergebnissen.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung in Fragestellungen der Kirchen- und Dogmengeschichte unter besonderer Berücksichtigung des antiken Christentums und der Reformationszeit sowie des methodischen Grundwissens anhand eines zentralen historisch-theologischen Themas.</p> <p>Einführung in systematisch-theologische Fragestellungen anhand exemplarischer Themen der Dogmatik, Ethik oder Religionsphilosophie; Studium entsprechender Quellentexte; Überblick über den Aufbau der Dogmatik und ihre Leitkategorien, Einführung in einen programmatischen Entwurf der Theologie unter den Bedingungen der Moderne, Überblick über Grundbegriffe der Ethik, Begründungsfragen (Prinzipien theologischer Erkenntnis, Verhältnis von Glaube und Wissen, Theologie und Wissenschaftstheorie, Normenbegründung), Überblick über Themen angewandter Ethik, Perspektiven der Religionskritik.</p>
<b>Lehrformen</b>	2 Vorlesungen (je 2-stündig) und 2 Proseminare (je 2-stündig).
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen, Übersetzungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulabschluss im Anschluss an die Proseminare in Form von mündlichen Prüfungen (20 Min.), Klausur (90 Min.) oder Proseminararbeiten (7-10 Seiten). Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	<p>Vorlesung KG    2 Leistungspunkte          Vorlesung ST    2 Leistungspunkte          Proseminar KG mit Modulabschluss  4 Leistungspunkte          Proseminar ST mit Modulabschluss  4 Leistungspunkte</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, Vorlesung KG im Wintersemester, Proseminar KG Wintersemester Vorlesung ST im Sommersemester, Proseminar ST Sommersemester

<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	3. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 5. Semester

<b>Aufbaumodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel: EvRGym4</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym <b>Titel:</b> Einführung in die Religionswissenschaft	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von Fähigkeiten zum reflektierten Umgang mit Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung und mit Methoden zur Wahrnehmung und Gestaltung von religiösem Leben in der Gegenwart innerhalb wie außerhalb institutioneller Lebensvollzüge. Erwerb von Kenntnissen religionsgeschichtlicher Grunddaten und Reflexionsfähigkeit zur Geschichte der ökumenischen Bewegung/interkulturellen Theologie. Erwerb grundlegender Kenntnisse einer Weltreligion (in der Regel des Islam). Einführung in Theorien religiöser Bildung. Umgang mit Fachliteratur auch aus außereuropäischen Bereichen.
<b>Inhalte</b>	Elementare und exemplarische Lebensvollzüge gegenwärtiger Religion/en in Wahrnehmung, Analyse und Gestaltung. Einführung in eine nichtchristliche Weltreligion (in der Regel in den Islam). Einführung in religionswissenschaftliche, phänomenologische, religionssoziologische und kulturwissenschaftliche Theorien zur Wahrnehmung von Religion. Einführung in das Verhältnis von Religion und Ästhetik sowie in rituelle und symbolische Gestaltfindungen von Religion. Elementare Hermeneutik des Anderen/Fremden. Einführung in die Ökumene. Theoretische und empirische Zugänge zu religiöser Bildung.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2-stündig) und Proseminar (2-stündig).
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.  <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an das Proseminar. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	Vorlesung 2 Leistungspunkte Proseminar mit Modulabschluss 4 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	4. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 6. Semester

<b>Vertiefungsmodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel: EvRGym5</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul mit wählbaren Bestandteilen im Lehramtsstudiengang LAGym</b> <b>Titel: Theologie Interdisziplinär</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb von vertieftem Wissen in den theologischen Disziplinen im Blick auf fächerübergreifende Fragestellungen (wie Schriftprinzip, Schöpfung, Christologie, Anthropologie, Ethik, Religionsphilosophie usw.). Einsicht in Zusammenhänge theologischer Probleme in Geschichte und Gegenwart über die Fächergrenzen hinweg. Erprobung der bisher erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten in exemplarischen interdisziplinären Problemfeldern. Ausbildung eigenständiger theologischer Urteilskraft.
<b>Inhalte</b>	Die konkreten Inhalte des WPM Theologie interdisziplinär ergeben sich aus dem Lehrangebot der jeweiligen Semester. Thematisch miteinander kombinierbare Seminare und Vorlesungen der einzelnen Teilfächer (wie z.B. Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament und Christologie Martin Luthers oder Schöpfung im Alten Testament und Probleme der Bioethik) werden jeweils als solche gekennzeichnet. Zusätzlich wird mindestens je ein interdisziplinäres Seminar angeboten (wie z.B. Glauben und Lernen in Islam und Christentum oder Die Debatte um den biblischen Kanon).
<b>Lehrformen</b>	1. Fach: 2 Vorlesungen und 2 Seminare (je 2-stündig) 2. Fach: 1 Vorlesung und 2 Seminare (je 2-stündig). Es müssen jeweils Veranstaltungen aus allen drei Fächergruppen Altes/Neues Testament, Kirchengeschichte/Systematische Theologie sowie Religionswissenschaft gewählt werden.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls und der Aufbaumodule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> <u>Evangelische Religion als erstes Fach:</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) im Anschluss an eines der Seminare.</p> <p><u>Evangelische Religion als zweites Fach:</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) im Anschluss an eines der Seminare und Mündliche Prüfung (20 Min.) zu einem interdisziplinären Thema im Anschluss an eine der übrigen gewählten Veranstaltungen.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	<p><u>Evangelische Religion als 1. Fach:</u> Vorlesung 2 Leistungspunkte Vorlesung 2 Leistungspunkte Seminar mit Hausarbeit 5 Leistungspunkte Seminar ohne Hausarbeit 3 Leistungspunkte</p> <p><u>Evangelische Religion als 2. Fach:</u> Vorlesung 2 Leistungspunkte Seminar mit Hausarbeit 5 Leistungspunkte Seminar ohne Hausarbeit 3 Leistungspunkte Mündliche Prüfung (20 Min.) 2 Leistungspunkte</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im Wintersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	5. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 7. Semester

<b>Vertiefungsmodul im Teilfach Evangelische Religion</b> <b>Modulsigel: EvRGym6</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul mit wählbaren Bestandteilen im Lehramtsstudiengang LAGym</b> <b>Titel: Vertiefungsmodul</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefte Einarbeitung in ein frei gewähltes theologisches Schwerpunktgebiet. Einüben des wissenschaftlichen Gesprächs.
<b>Inhalte</b>	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie, die durch Vorlesung und Seminar erschlossen wird (geeignete Veranstaltungen werden ausgewiesen). Fächerübergreifende Abschlussorientierung.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen und Seminare (je 2-stündig) aus einem frei gewählten Teilfach der Theologie.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls, der Aufbaumodule und Vertiefungsmodule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - Teilstudiengang Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Die schriftliche Ausarbeitung eines Referats im Seminar (5-10 Seiten) ist üblich. Die Voraussetzungen zum Kolloquium (Literaturliste, Thesenpapier oder Ähnl.) werden mit dem Prüfer/der Prüferin abgestimmt.  <i>Art der Prüfung:</i> Mündliche Prüfung (30 Minuten).  <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung 2 Leistungspunkte Seminar mit Referat 4 Leistungspunkte Mündliche Prüfung 4 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	6. Semester, Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 8. Semester

<b>Modulsigel: EvRGym7 / EvLAPS-Abschluss</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul / Abschlussmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB</b> <b>Titel: Theologischer Schwerpunkt (BA-Arbeit)</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Einüben des wissenschaftlichen Gesprächs über Themenfindung und Methodik für die BA-Arbeit. Abfassung der BA-Arbeit.
<b>Inhalte</b>	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie. Fächerübergreifende Abschlussorientierung.
<b>Lehrformen</b>	Selbststudium
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreich erbrachte Module im Umfang von 120 LP im gesamten Studiengang
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge - BA- Lehramtsstudiengänge <i>Evangelische Religion</i> LAGym, LAPS, LAS, LAB

<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Entsprechend den Voraussetzungen zur Teilnahme. Das Abschlussmodul wird mit der BA-Arbeit (Bearbeitungszeit: 240 Stunden) und einer mündlichen Prüfung (20 Min.) abgeschlossen. Die Voraussetzungen zur mündlichen Prüfung (Literaturliste, Thesenpapier oder Ähnl.) werden mit dem Prüfer/der Prüferin abgestimmt.  <i>Art der Prüfung:</i> Bachelor-Arbeit (30-35 Seiten) Mündliche Prüfung (20 Minuten)  <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen</b>	BA-Arbeit 8 Leistungspunkte Mündliche Prüfung 2 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	6. Semester; LAPS: Wenn 1. Fach Musik oder Bildende Kunst 8. Semester. LAGym: Wenn 1. Fach Bildende Kunst 8. Semester

**Zu § 23****Inkrafttreten, Übergangsregelungen**

(1) Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben.

(2) Abweichend von Absatz 1 belegen Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben und Bildende Kunst oder Musik als 1. Unterrichtsfach im Rahmen von LAGym gewählt haben, die ausgebrachten Module mit folgenden Anpassungen:

- a) EvRGym2  
Kürzere Proseminar-Arbeiten (5-8 Seiten), je 3 LP.  
Gesamtaufwand des Moduls 10 LP statt 12 LP.
- b) EvRGym3  
Nur 1 Vorlesung und 1 Seminar entsprechend Modulbeschreibung.  
Gesamtaufwand des Moduls 6 LP statt 12 LP.
- c) EvRGym4  
Kürzere Mündliche Prüfung im Anschluss an das Proseminar (15 Minuten statt 20 Minuten).  
Gesamtaufwand des Moduls 5 LP statt 6 LP.

## d) EvRGym 5

Nur 1 Vorlesung und 1 Seminar ohne Hausarbeit entsprechend Modulbeschreibung, kürzere mündliche Prüfung zum Modulabschluss (15 Minuten statt 20 Minuten).

Gesamtaufwand des Moduls 6 LP statt 12 LP.

Daraus ergibt sich für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben und Bildende Kunst oder Musik als 1. Unterrichtsfach im Rahmen von LAGym gewählt haben, ein Gesamtaufwand für den Studiengang von 45 LP statt 60 LP.

(3) Abweichend von Absatz 1 findet die in der jeweiligen Fußnote zur Übersicht zum Studienaufbau zu § 4 Absatz 1 ausgebrachte Sonderregelung bei der Wahl von Bildender Kunst oder Musik als 1. Unterrichtsfach sowie die in den Modulbeschreibungen entsprechend angepassten Referenzsemester keine Anwendung auf Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben.

Hamburg, den 1. August 2011

**Universität Hamburg**

Amtl. Anz. S. 2710